

Ercheint täglich Nachmittags mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage.
Abonnementspreis vierteljährlich für Halle 20 Sgr., durch die Post bezogen mit dem betreffenden Postaufschlag.
Ausgabe u. Annahmestellen für Inserate und Abonnements p. Staat. Cigarrenstr. Köpfigerstr. 27. 6. Pling. Papierstr. 10. Heinrich Gundlach, Breitestraße 22.

Halle'sches Tageblatt.

Fünfundsechzigster Jahrgang.

Amthliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Expedition
Waisenhaus-Verwaltung.
Inserationspreis für die Spalten 1 Sgr. 3 Pf.
Annahme der für die nächsten Tage zu erscheinenden Nummern künftigen Quartals bis 9 Uhr Vormittags arbeiter werden Tage zuvor ertheilt.
Inserate befördern die Annoncen-Expedition Gassenstein & Vogler in Halle, Berlin, Leipzig, R. Wolff in Halle, Berlin, Leipzig, München, Straßburg, Wien u.

Nr. 1.

Donnerstag, den 1. Januar

1874.

Zur Tagesgeschichte.

Berlin, 30. Dec. Fürst Bismarck hat dem Wunsch des Königs entsprochen, indem er hauptsächlich den Vorschlag im Preussischen Staatsministerium erwirren hat. Mit welchen Vorgängen der Wunsch des Monarchen im Zusammenhange steht, ist nicht zu unserer Kenntnis gelangt. Aber wir können sichlich annehmen, daß durch den Vortrag des Minist-präsidenten nicht nur eine Reihe anderweitiger Vorträge erspart, sondern auch die schriftlichen Berichte des Staatsministeriums in kürzester Form erledigt werden. Uebrigens können wir auf authentische Mittheilungen hin versichern, daß der König sich seit einigen Tagen den Staatsgeschäften mit erhöhter Arbeitskraft widmet.

In dem Befinden Sr. Majestät des Kaisers und Königs ist auch heute, nach einer guten Nacht, ein Fortschritt zum Besseren zu constatiren.

Aus Hofkreisen verlautet, daß die Kerze in den letzten Tagen mehrfach eine Reihe des Monarchen nach Italien besprochen und diese für den Zeitpunkt ins Auge gefaßt hätten, der die Anstrengungen der Reise weniger in Betracht zu ziehen haben wird, als es gegenwärtig gesehen muß.

Das Reichs-Mitgliedgesetz, welches dem Reichstage bereits in der letzten Session vorgelegt war, aber in demselben nicht zur Beratung gelangte, ist nach erneuter Durchsicht jedoch dem Bundesrathe wiederum unterbreitet worden, um in der im Februar bevorstehenden Reichstagesession unverzüglich zur Beratung vorgelegt zu werden. Dasselbe wird den wichtigsten und vornehmlichsten Gegenstand der parlamentarischen Thätigkeit in dieser nächsten Session bilden, während die meisten sonstigen Aufgaben der Gesetzgebung (mit Ausnahme des Budgetgesetzes und einiger dringenden besonderen Vorklagen), sowie die Beratung des Reichshaushalts für 1875 einer Herbstsession des Reichstages vorbehalten bleiben sollen.

Das Reichs-Budgetgesetz bildet gegenwärtig den Gegenstand der Verhandlungen zwischen den einzelnen Regierungen. Es wird — so schreiben die Officiösen — als Grundgesetz im Bundesrathe gefaßt, daß man jedenfalls durch das Gesetz selbst hinreichende Garantien gegen die Ausdehnungen der reichsfeindlichen Parteien gewinnen müsse; man verhandelt darüber, in welchem Umfange und in welcher Form dieser Zweck am besten zu erreichen sei.

Die commissarischen Verhandlungen über den Gesetzentwurf, betreffend die Einrichtung eines obersten Verwaltungsgerichtshofes, haben gestern stattgefunden. Die Beratung des Gesetzentwurfes im Staatsministerium soll so beschleunigt werden, daß die Vorlegung desselben im Abgeordnetenssaal bei der Wiederaufnahme der Arbeiten sofort erfolgen kann.

Das Justizministerialblatt veröffentlicht eine Verfügung des Justizministers, welche sämtliche Gerichte und Beamte der Staatsanwaltschaft, der Bearbeitung von Gnadenfachen die möglichste Beschleunigung anzuweisen zu lassen.

Wie die „Brod.-Corr.“ meldet, wird das Dreikönigsfest am 18. Januar l. 3. im Auftrag Sr. Majestät des Kaisers und Königs diesmal durch den Kronprinzen, aber mit Rücksicht auf die Landströme nur durch Gottesdienst und die Verkleidung der neuen Dreikönigsdarstellungen gefeiert werden.

Aus München kommt die Nachricht, daß der dortige Ober-Staatsanwalt Höpfer sei als Vice-Präsident des Reichs-Verhandlungs-Gerichts zu Leipzig in Aussicht genommen.

Der älteste Bischof sämtlicher Herrnhuter Brüdergemeinden der Welt, Bischof Reichel, hat sich, wie wir aus der „Posener Ztg.“ ersehen, vor einigen Tagen von seinem Sitze Verhelsdorf bei Herrnhut nach Berlin begeben, um bei dem Kultusminister Dr. Fall eine Audienz nachzusuchen. Dasselbe soll dem Vernehmen des genannten Blattes nach, durch die gegenwärtige Lage der genannten Gemeinden veranlaßt sein, insofern durch die Bestallung staatlicher Schulinspektoren auch die Verhältnisse der Herrnhuter Gemeinden einen wesentlichen Theil ihrer bisherigen Selbstständigkeit einbüßen.

Die von einem Wiener Blatt und der „Allg. Ztg.“ gleichzeitig gebrachte Nachricht von einem Incognitoausenthal des Königs Ludwig II. in Wien während der Ausreisungszeit wird von offiziöser Seite als eine Entfindung bezeichnet. Die „Allg. Ztg.“ bemerkt jedoch: „Dem gegenüber wird uns als Ergänzung der ersten Berichte mitgetheilt, daß der Cicerone des Königs von Baiern in Wien der päpstliche Stollingenieur Sr. ... war, der aus der Anwesenheit Ludwigs II. in Wien heute kein Hehl mehr macht.“

Aus München wird der „N. A. Z.“ geschrieben: „Mit Stimmern lesen wir in Deutschland die kriegerischen Hirtenriehe der französischen Bischöfe. Sie sind auf Bestellung von Rom fabricirt, wo die internationale Mobil-

machung gegen alle Regierungen, welche Recht und Würde ihrer Staaten wahren, eingeleitet ist. Unsere Verbundenerung gilt nicht nur den „Voten des Friedens“, welche Haß und Feindschaft predigen, sondern insbesondere dem Umstand, daß der Episkopat in Frankreich eine so gewagte Sprache führt. Den französischen Prälaten kann es unmöglich fern vorgehen sein, daß, wenn es ihnen gelingt, die Vedenkschöpfung der beiden Nationen zu weiden, die vor nicht langer Zeit miteinander Friede geschlossen haben, die geistliche Friedensstörung sich gar leicht in politische Verwicklungen überlegen läßt, die von Volk zu Volk so viel wie Krieg bedeutet. Das empfindet das Organ der Orleans, indem es die Prälaten wissen läßt, daß Frankreich noch nicht in der Lage sei, Krieg anzufangen.“

München, 29. December. Der König wird demnächst mehrere Photographen nach Versailles senden, um die Prunkgemächer Ludwigs XIV. photographisch aufzunehmen. Nach den so gewonnenen Mustern sollen die Gemächer eines auf einer Insel im Genesee zu erbauenden Lustschlosses ausgearbeitet werden. Die französische Regierung hat zu dieser Aufnahme bereits mit großer Courtoisie die Bewilligung ertheilt. Nach dem neuen Jahre wird hier ein neues kirchliches „Witblatt“ erscheinen. Dasselbe soll den Titel des „Narnschiff“ führen, und als Steuerentlastung den Fürsten Bismarck und den Bischof Reinkens zeigen. Die Unternehmer haben dem Dr. Sigl für dessen „Witblatt“ die „Brenne“ ein Abhandlungsgebot von 4000 fl. angeboten, dieser aber den Verkauf abgelehnt. In Folge davon werden die beiden „Witblätter“ sich wohl gegenseitig Konkurrenz machen und einander mit allerlei Wurfgeschossen von ultramontaner Keckheit bombardiren.

Hildesheim, 30. December. Der hiesige Regierungsrath hat das Departement des Innern mit Beratung der Schritte beantragt, welche gegen den Bischof von Osnabrück wegen Entkommunikation des hiesigen altkatholischen Pfarrers Sachbrunn zu ergreifen sein möchten.

Paris, 29. December. Die Wunde sagt: Die Regierung hat in der That ein Rundschreiben an die Bischöfe erlassen, doch keineswegs ein dieselben bedrohendes. Die Freiheit des bischöflichen Wortes besteht in Frankreich vollständig. Wir sind, Gott sei Dank, nicht in Preußen. Die Regierung kann den Bischöfen nur die Stimmung der fremden Mächte bemerklich machen, damit dieselben die Verbindung zwischen der Politik und den religiösen Interessen erwägen und sie berücksichtigen, so viel es ihnen gut scheint.

Die Agentur Havas telegraphirt: „Dem Vernehmen nach hat Graf Armin bei einer neulichen Unterhaltung mit dem Herzog Decazes, dem Minister des Auswärtigen, in sehr gemäßigten Ausdrücken einige Bemerkungen über die Hirtenriehe der Bischöfe von Nimes und Angers gemacht. In religiösen Kreisen sagt man, die Lebhaftigkeit der Sprache einiger Bischöfe sei durch die Verleumdungen des Papstes und die Verfolgung der Katholiken in Deutschland und der Schweiz hervorgerufen; man bemerkt, daß der Staat nicht verantwortlich sei für die Sprache der Bischöfe, welche keine Staatsbeamte seien. Doch glaubt man, die Bischöfe würden gegen eine von dem Cultus-Minister an ihren Patriarchen gerichtete Aufforderung nicht unempfindlich sein und ihre Sprache so weit mäßigen, wie das Gewissen es ihnen erlaubt.“

Die National-Versammlung hat das allgemeine Budget angenommen und dabei die Erhöhung der Abgabe auf französische Steinohle; dagegen hat sie das Amendement auf Verringerung der französischen Rente verworfen.

Der Cardinal Bonnafosse, Erzbischof von Rouen, ist in Paris; Zweck seiner Reise ist, gegen die Maßregeln zu protestiren, welche die Regierung gegen die auf Nachbarrstaaten schimpfenden Bischöfe ergreifen will.

Die Marschallin Boyane befindet sich in Cannes; es wird ihr alle Erleichterung geboten, um ihren Gatten zu besuchen.

Madrid, 30. December. Das „Amstblatt“ veröffentlicht die von Kathagena eingegangenen Meldungen über den Fortgang der Belagerung. Das Feuer aus den Forts war gestern sehr lebhaft; die vollständige Armirung einer Batterie der Belagerer, welche ein directes Feuer gegen die Forts Calvario und St. Julian eröffnen soll, sollte bis gestern Abend geschahen sein. Die Arbeiten an den Laufgräben werden möglichst beschleunigt und sind letztere bereits weit vorgeführt. — Vom General Moriones sind Nachrichten eingetroffen, nach welchen derselbe mit seiner Armee noch in Santona und den umliegenden Ortschaften verweilt.

Madrid. Ein angelegtes Telegramm aus Havana meldet, daß das spanische Seegericht den „Virginus“ als „aute Frise“ erklärt habe.

Verichtigung der Predigt-Anzeige.
Zu Glands: Mittwoch den 31. December 1873 Abends 6 Uhr Vesper und Predigt Hr. Pastor Seiler.

Neujahr.

Wir klag'n nicht, daß es vergangen,
Das alte Jahr mit Lust und Pein;
Wir treten fröhlich, ohne Gahn,
Ins Dämmerlicht des neuen ein.
„Neujahr ist der Geburtstag Aller,
Die noch dem Tod entzogen sind,
Das Fest des Lebens für die Waller,
Und neue Fahnen läßt es wehn.“

Ein neues Jahr — ein neues Leben!
O Herr, wir danken dir dafür...
Wir rüsten uns zum feilichen Streben
Und schreiten durch die offene Thür.
Wir pilgern frohen Muthes weiter,
Denn du bist unsre gute Wehr,
Bist in der Noth der beste Streiter —
Nicht unser Herr, dir sei die Ehr!

Ein neues Jahr — ein neues Leben!
Wer ist wie du so reich an Gult?
Du bist bei uns im Sturmestoben,
Bermühtst das Seufzen unrer Schuld.
Nie wird das Füllhorn deiner Güte
An Gnaden ärmer als zuvor...
Nach Wintern wehst du Laub und Blüthe,
Und unserm Flehn neigst du dein Ohr.

Ein neues Jahr — ein neues Leben!
Durch Liebe segn' uns fort und fort!
Auf unsre Dämmer sei geschickten
Ihr leuchtendes Johannes-Wort!
Laß jedes kalte Herz erwärmen,
Wie Moses' Stab in Flammen stehn!
Wach' weit die Brust und laß die Arme
Zum Hebesmaß die Reichen gehn!

Ein neues Jahr — ein neues Leben!
Dein Heiligthum sei Haus und Herd!
Laß uns nur solche Schätze sammeln,
Daran der Noth vergebens gehrt!
Das Heil, das allen Weisheit schlichtet,
Sei immer unsern Seelen nah,
Der Bild vom Wanderer gerichtet
Auf Bethlehem und Golgotha!

Das Leben gleicht dem Walfenstakt,
Der über eine Weile jagt...
O stöh' uns, Herr, wenn wir ermatten,
Bis uns des Heils Morgen tagt!
Der Tod naht auf verständig'n Bahnen,
Denn halbe Jeder Del bereit!
Ein neues Jahr — ein neues Mähnen:
Dant Er'ges in die stüch'ge Zeit!
Eduard Kauffer.

An die Neumarkts-Gemeinde.

Die gedruckten Stimmzettel mit der in der Versammlung vom 19. Decbr. angenommenen Liste der zu wählenden Mitglieder des Gemeinderathes werden den Wahlberechtigten in den nächsten Tagen durch unsere Vertrauensmänner zugestellt werden. Das Comité.

Wahlangelegenheit der Dommgemeinde.

Mit Benutzung von Vorschlägen, welche in einer am 9. December im Saal des Jünglingsvereins gehaltenen und zahlreich besuchten Versammlung von wahlberechtigten Mitgliedern der Dommgemeinde gemacht wurden, empfehlen die Unterzeichneten folgende der kirchenbesuchenden activen Gemeinde bekannte, aus allen Ständen gewählte Personen als Aelteste und Gemeindevorsteher.

Aelteste:
Jordan, St. Ulrich. C. F. Bantsch, Kaufmann. Freiherr vom Hagen, Stadtrath. Baumgärtel, Buchhändler. Sachse, Lehrer.

Vertreter:
Bartels, Gutsbesitzer. Erdner, Oberbergrath. Erdmann, Professor. Dooch, Pfefferkuchler. A. G. Berger, Schneidemeister. Vandermann, Nebell. Holzappel, Polizeireitender. Hühnen, Bergbaumann. Hrits, Zimmermeister. Neumann, Mechanikus. Anton, Buchbinder. Lampe, Tischleimeister. Meyer, Lehrer. Dr. Meyer, Privatlehrer. Stumpfernagel, Schneidemeister. Schimpf, Lehrer. J. F. Weber, Lehrer.

Alten. Bescheld. Wähler. Bohne, Drecks. Detto. Dehls. Eichert. Jänick. A. Jacob. Jenke. Krause. Künstling. Küstner. Kühne. K. Müller. Randa. A. Pallas. Pflüger. Parniske. Pöster. Rauschfuß. Rauschfuß. Reuther. Schotte. Städtler. G. Schulze. Schmelzer. R. Schwarz. Sturm. Tieg. Waß. Weber. Wilschlin. P. Weber.

In der am 28. December im Volkshaus abgehaltenen Gemeindeversammlung von St. Marien sind folgende elf Gemeindevorsteher zu Wählern (Gemeindevorstand) benannt worden und werden demgemäß den Wählern empfohlen:

Aufsichtsrath Grösch, Stadtrath Kaufmann, Gemeinderath Knoblauch, Wagenfabrikant Gindner, Prof. Hofmann, Aufsichtsrath v. Nadebe, Rechnungsrath Schmidt, Aufsichtsrath Seeligmüller, Banquier Steiner, Rämmerer Tischmacher, Kaufmann Wertzer.

Gedruckte Zettel, welche diese Namen enthalten, sind vom Freitag den 2. Januar bis Sonntag den 4. Januar 12 Uhr an folgenden Stellen unentgeltlich zu haben:

Buchbinder Aufschü, Sophtienstraße, Kaufmann Kirsten, gr. Steinstraße 58, Kaufmann Hammer, große Klausstr. 35, Kaufm. D. Schmidt, gr. Ulrichstr. 37, Kaufmann Brodorb jun., H. Ulrichstraße 9, Kaufmann Arnold, an der Marktstraße.

Da die Wahl für die Gemeindevertretung erst Sonntag 11. Januar erfolgt, so ist beschloffen für die Vorwahl zu diesem Zwecke eine Gemeindeversammlung zu berufen; Tag und Stunde derselben sollen noch bekannt gemacht werden.

Ein Neujahrsgruß.

Das Licht erlischt von einer Leuchte,
Die zwölf Monat hat gebrannt,
Der Zeit und eine Lunge bedachte,
Die stets unaltbar fortgerannt.
Raum ist zur Ruhe dies gekommen,
Hat seinen Platz ein neues eingenommen.
Dem Neujahr tönt von allen Ecken,
Flammt sein erstes Licht kaum auf,
Das wir nun auf den Leuchter stellen,

Aus aller Munde ein: Glückauf!
Das ehlich sagt: Herr Gott bewahre
Uns alle doch im neuen Jahre!
Diesen Wunsch, dem Herz entspringen,
Das innig an den Nächsten denkt,
Bring' ich Allen so wie Jungen,
Die Gott als Freude mit geschenkt!
Darauf bei des Jahres Wende
Bon dem Alten beide Hände.

Viebelhausen.

Von welchen Bestimmungen unsere lieben Brüder im Reichsland gegen die Deutschen befehl sind, können wir aus Folgendem ersehen: Eine Frau in der Kluppredstaus sah an einem der letzten kalten Tage den strengen Exerzieren der Soldaten zu und meinte: „Es sind zwar nur Schwaben, aber sie dauern mich doch, daß sie bei dem kalten Wetter so geplagt werden.“

Auf der Königl. Braunkohlengrube bei Langenbogen soll die Anlieferung des nächstjährigen Holzbedarfes
Dienstag den 13. Januar 1874
Vorm. 9 Uhr

im Revierhause der Grube vergeben werden. Lieferungs-fähige Unternehmer wollen ihre Offerte mit der Aufschrift „Holzlieferung“ bis zur genannten Stunde an Herrn Schichtmeister Schmid zu Waldhof Teutschenthal gelangen lassen. Die Lieferungsbedingungen können gegen Franco-Einsendung von 5 Gr in Wertzeichen von der unterzeichneten Verwaltung bezogen werden.

Artern, im December 1873.
Königl. Langenboger Gruben-Verwaltung.

Freunden hochl. Alterthümer ist zu empfehlen: Beschreibung der Doppel-Capelle St. Crucis zu Landsberg (N. W.), Ein Denkmal der Baukunst des 12. Jahrh., von J. A. W. Mühlner, ehemalsiger Cantor u. Custos an der Capelle Ze Anstige. Delicisch bei H. Pabst und durch alle Buchhandlungen zu beziehen, wie auch zu erhalten bei G. Pappendahl, Alsbien und Nohberg. Preis 6 Gr.

Eine Glashür ist zu verkaufen
Brunnswarte 9, 1 Tr.

Eine neue Bettstelle verkauft Geißstr. 50.

Gr. Steinstraße Nr. 51
werden noch Abonnenten zu einem billigen und kräftigen Wirttagstisch angenommen. Auch ist daselbst ein großes Zimmer, für Vereine oder Gesellschaften passend, vacant.
Ein tüchtiger Knecht wird gesucht von
Gustav Mann junior.

Eine Aufwartung sucht Trödel 17.

Ein verheirateter Hausknecht sucht sofort Stelle
H. Ulrichstr. 3.

Wohnungs-Anzeige.

Markt 17 sind größere und mittlere Wohnungen zu vermieten und Oftern, auf Verlangen auch früher, zu beziehen.
Eine herrlich, und neu eingerichtete Wohnung (hohe Parterre), besteh. aus 6 Stuben, Kammern nebst Zubehör, sowie auch Gartenbenutzung, unter Umständen auch getheilt, ist zum 1. April zu vermieten. Näheres
H. Ulrichstr. 7, 2 Tr.

Eine angenehme hohe Parterre-Wohnung ist zu 140 % sofort zu vermieten. Näheres
H. Ulrichstr. 7, 2 Tr.

Die Bel-Stage Lindenstraße 9, bestehend in 5 heizbaren Zimmern nebst Zubehör, ist pr. 1. April 1874 zu vermieten. Mietzins 300 % pro Jahr, Halle, Magdeburger Ghauffee 17.
Carl Schulz.

Zwei herrschaftliche Wohnungen, bestehend aus Salon, 6 Zimmern, Kammern, Küche, Badezimmer und allen Bequemlichkeiten, sind 1. April 1874 zu vermieten. Schwebbe, Hedwigstr. 12.

Berggasse 1 eine Wohn. v. 4 St., 4 K., K. u. Zub. zu verm. u. Oftern zu beziehen.

Die 1. Etage meines Hauses, am Kirchthor Nr. 24, ist vom 1. April 1874 an ein ruhige Mieter zu vermieten.

H. A. Krappe, Maurerstr.

Zu vermieten.

Die seitler zum Comptoir benutzten Parterre-Räumlichkeiten, gr. Berlin 13, bestehend aus einem großen u. zwei kleineren Zimmern, sind zum 1. April 1874 anwerbeit zu vermieten. Auch kann ein Laden eingerichtet werden. Näheres daselbst oder bei Biermann, Liebenauerstr. 16.

Die bequem eingerichtete obere Etage gr. Ulrichstr. 6, 4 Stuben, 4 Kammern und alles Zubehör, ist an ruhige Leute zu vermieten und 1. April 1874 zu beziehen. Preis 230 %

Die Bel-Stage nebst Zubehör vermietet zum 1. Januar oder 1. April Bräuerstr. 15.

Ullman-Concert
Halle, Sonnabend den 7. Februar 1874 um 7 Uhr im Saale des neuen Schützenhauses
Trebelli.

Herr Ullman beehrt sich anzuzeigen, daß es ihm gelungen ist diese Künstlerin ersten Ranges die Zierde der Londoner und St. Petersburger Opern für seine Concerte zu gewinnen.
Der Urlaub über den Mad. Trebelli verfügen kann, erstreckt sich nur auf „einen“ Monat. Es können daher nur 24 Concerte in Deutschland und Holland gegeben werden.

Mitwirkende Künstler:

M^{mes}. Trebelli-Bettini & Anna Regan
Sofie Menter Isidor Loffo
Clavier-Virtuosin aus Wien. Viol.-Virt. Prof. a. Consert. Straßburg.
D. Popper A. Stennebruggen
Cello-Virtuos aus Wien. (Horn-Solist) Straßburg.

Leiter des Concerts: E. Trenka.
Concertfögel v. J. Bläßner in Leipzig, dessen Subskripte auf der Wiener Weltausstellung mit dem Ehren diplom ausgezeichnet wurden.

Vollständige Programme sind in dem Biletverkauf-Lokale zu haben.
Preise der Plätze: Nummerirte Sige à 1½ u. 1 %
Der Biletverkauf findet 8 Tage vor dem Concerte in der Musikalienhandlung von Heinrich Karmardt in Halle, gr. Steinstr. 67, statt, wo Vorbestellungen schon jetzt entgegengenommen werden.

Nietleber Press-Kohlenstein-Fabrik.

Die erhöhten Kohlenpreise und Zugröße veranlassen mich, den Preis meiner Preßsteine von heute ab um 5 Gr pro Tausend zu erhöhen. Preis pro Wille ab Nietleben 5 12½ Gr frei ins Haus 6 15 Gr
A. Hampke.

An die Wähler der Stadt Halle und des Saalkreises.

Die Unterzeichneten bitten die Wähler, soweit sie mit der konservativen Partei stimmen wollen bei der bevorstehenden Reichstagswahl

Herrn Staatsanwalt Starke in Halle ihre Stimmen zu geben.

Halle, den 27. December 1873.

Alberti, Ober-Steuer-Inspector. v. Wilow, Mitunterzeichner auf Diebstau.
Carl Brodorb sen., Kaufmann. Dr. Goldberg, Kreis-Gerichts-Rath.
Grüger, Obrisstleutnant a. D. Gidert, Königl. Bant-Director. Giffentrant, Director.
Dr. Zahn, practischer Arzt und Doyent. Jäger, Lehrer. v. Kleiß, Major a. D.
v. Kroßigt, Königl. Landrath. v. Madai, Obrisstleutnant a. D. Menje, Major a. D.
Weyer, Saltinen- und Bergwerks-Rendant. v. Rauphaupt, Major a. D.
v. Stein, Obrisstleutnant a. D. Schladebach, Gutsherrliche in Beiberge.
v. Wöventlan, Kreis-Gerichts-Rath. Wittmann, Gutsherrliche in Nechitz.

1 herrschaftl. Wohnung von 4-5 St., K. u. K. mit Garten für 1. April zu vermieten. Näheres Liebenauerstr. 7, 1 Tr.

Die Bel-Stage Wilhelmstraße 16 ist sofort oder zum 1. April zu vermieten. Näheres

Weidenplan R. 2 a.

An ruhige anständige Leute kann eine freundliche geräumige Wohnung sofort billig vermietet werden.

Albert Beegen, große Ulrichstraße 30.

1 freundliche Wohnung in einem ruhigen Hause ist zum 1. April 1874 zu beziehen. Näheres bei Herrn Kupfer im Stadt-Gymn.

Die herrschaftliche Wohnung von 6 oder 9 heizbaren Zimmern nebst Zubehör, mit Gartenpromenade, ist sofort oder zum 1. April zu beziehen.

F. Bloß,
Wilhelmstraße Nr. 9.
Stube u. Kochraum 4. Januar zu beziehen
Geißstr. 29.

E. u. fr. Wohnung, Belet., v. 3 Stuben, K., Küche, Entree u. f. B. v. 1. April ab für 150 % zu vermieten Königstr. 22/23, 1 Tr. bei

1 Logis, 2 Stuben, 1 Kammer, Küche u. Zubehör, Preis 100 %, ist zu vermieten Landwehrstr. 16.

2 St., 2 K., K. u. a. Zub. ist 1. April zu beziehen
Blücherstraße 9.

Wohnungsstr. 11 ist ein Comptoir nebst Niederlage zu vermieten. Zu erfragen bei
B. Lachmann, Magdeburger Ghauffee 2.

Ein Logis, bestehend in 2 Stuben, Kammern, Küche u., zum 1. April zu vermieten
Keipzigerstraße 7.

Eine Wohnung von Stube, Kammer, Küche u. ist zum 1. April zu vermieten
gr. Klausstraße 8, im Laden.

1 Wohnung für 26 % zu Neujahr zu vermieten. Näb. Königstr. 20, Hof r.

Mitbewohner gesucht Rathhausg. 3/4, II. Anst. Schlafst. m. Kost Strohhofstraße 24. Anst. Schlafst. m. Kost Steinweg 4, Hof.

Eine Werkstätt, auch passend zu einer Niederlage, vermietet Margaretenstraße 2.

Eine kleine Wohnung im Souterrain an ruh. Mieter zu verm. Magdeb. Ch. 13 a.

Eine fein möbl. Stube und Schlafkammer zum 1. Januar 1874 oder sofort zu vermieten. Zu erfragen bei

Gundermann, gr. Ulrichstraße 1.

1 möblirte Stube mit oder ohne Kabinet ist zu vermieten. Näheres
alter Markt 30, im Laden.

Eine fein möbl. Stube u. Kammer in der Nähe der alten Promenade zu vermieten. Näheres in der Exped.

Möbl. Stube u. K. von 1 oder 2 Personen sofort zu beziehen gr. Schlamn 10, p.

1 Stube mit oder ohne Möbel vermietet Königplatz 6, 3 Tr. links.

1 möbl. Stube nebst Kammer an 1 Herrn folgt zu vermieten gr. Klausstraße 4.

1 möbl. Stube ist an 1 oder 2 anständig. Herren zu vermieten Brunnschwarte 15, p.

Anständige Schlafstelle mit Kof
III. Vereinsstraße 10.

Ein Laden zu einem Victual-Handel wird Oftern gesucht. Offerten unter J. 7 sind in der Exped. niederzul.

Gesucht von kinderlosen Eheleuten per 1. April 1 Wohnung für 100-130 %, sowie extra, entweder mit derselben zusammenhängend oder in deren Nähe, Stube, K., K., oder passender Raum zu einer reinlichen stillen Werkstatt.
Adr. unter A. 100 abzug. in der Exp.

1 Wohnung von 3-4 Stuben, Kammer u. Zubehör, Einfahrt u. Stallung, Mitte d. Stadt, p. 1. April n. 3. zu bez. gef. Off. bitte bei Herrn Gundermann, Keipzigerstr. 1, abzugeben.

1 Logis, St., K., K., mögl. Parterre, wird in einem anständ. Hause von pünktlich zahlenden Leuten zum 1. April zu beziehen gesucht. Gef. Off. m. Preisang. Th. B. in d. Exped. erb. Näh. daselbst.

Ein ruhiger Mieter sucht 1. April in der Nähe des Marktes 1 oder 2 Stuben, Kammer u. Küche nebst Zubehör. Näheres Trödel 19, 1 Tr.

Junge Leute, die sich Oftern verheirathen, suchen 1 Wohnung bis zu 28 % Gef. Off. erbeten
Strohhofstraße 24, 1 Tr.

Mitglieder der Neumarkt-Kirchengemeinde bitten bei Aufforderung in Sachen der Kirchenvahlen offen mit Namensnennung anzutreten, und eruchen Einsender der letzten Anzeig um Angabe seines wahren Namens. Im Uebrigen sind dieselben entschlossen zu bitten auch die übrigen Gemeindeglieder, an den in der Versammlung am 19. Decbr. aufgestellten Candidaten festzuhalten. J. A.: Sicker.

Amanda Vielgrou.
O! Hamppe,
Verlobte.

Neuburg. Halle.
Heute Morgen wurde meine liebe Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.

H. Haberstrof.

Heute Morgen entlieh sanft im 78. Lebensjahre mein guter Vater Christoph Schmidt, Veteran von 1813-15.

Halle, den 31. December 1873.
W. Schmidt, Chorpriester.

Todes-Anzeige.

Gestern Abend 5½ Uhr starb nach kurzem Krankenlager und hartem Todeskampfe meine innigstgeliebte Frau und Mutter Wilhelmine Köppler geb. Meyer, im noch nicht vollendeten 25. Lebensjahre. Sanft ruhe ihr. Aschel um stillen Weileid bitte!

der trauernde Gatte nebst 3 unermöglichen Kindern.

Halle, den 31. December 1873.
Ruhig trägt Du Deine Feinde hier, Tränen weinen Deine Unterthölen Dir.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachungen vom 5. d. Mts. in Nr. 288 289 u. 290 des Tagesblattes haben wir, und zwar nur auf diesem Wege, die Wähler der Stadt Halle ein, zur Wahl eines Abgeordneten für den Reichstag

am 10. Januar 1874

in der Zeit von 10 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Nachmittags

in den für die einzelnen Wahlbezirke bestimmten, im nachfolgenden Tableau bezeichneten Wahllokalen an die dort anwesenden Wahlvorsteher event. deren Stellvertreter ihre Stimmen abzugeben.

Zur Stimmenabgabe werden nur diejenigen zugelassen, welche in die Wählerliste aufgenommen sind. Abwesende können in keiner Weise, durch Stellvertreter oder sonst an der Wahl theilnehmen.

Die Stimmzettel, mittelst deren die Wahl erfolgt, müssen von weißem Papier und dürfen mit keinem äußern Kennzeichen versehen sein. Sie müssen außerhalb des Wahllokals mit dem Namen des Candidaten, welchem der Wähler seine Stimme geben will, ausgefüllt werden.

Während der Wahlhandlung dürfen im Wahllokale weder Diskussionen stattfinden, noch Ansprachen gehalten, noch Beschlüsse gefaßt werden.

Der Wähler, welcher seine Stimme abgeben will, tritt an den Tisch, an welchem der Wahlvorstand sitzt, nennt seinen Namen, giebt seine Wohnung an und übergiebt, sobald der Protokollführer seinen Namen in der Wählerliste aufgefunden hat, seinen Stimmzettel dem Wahlvorsteher oder dessen Stellvertreter, welcher denselben uneröffnet in das auf dem Tische stehende Gefäß legt. Der Stimmzettel muß derart zusammengefaltet sein, daß der auf demselben verzeichnete Name verdeckt ist.

Stimmzettel bei denen hiergegen verstoßen ist, oder welche nicht von weißem Papier, oder welche mit einem äußern Kennzeichen versehen sind, hat der Wahlvorsteher zurückzuziehen, auch darauf zu achten, daß nicht statt eines mehrere Stimmzettel abgegeben werden.

Um 6 Uhr Nachmittags erklärt der Wahlvorsteher die Abstimmung für geschlossen. Nachdem dieses geschehen ist, dürfen keine Stimmzettel mehr angenommen werden, auch wenn noch Personen Behufs der Abgabe ihrer Stimmzettel im Wahllokale anwesend sein sollten.

Ungültig sind die Stimmzettel:

1. welche nicht von weißem Papier oder welche mit einem äußern Kennzeichen versehen sind;
2. welche keinen oder keinen lesbaren Namen enthalten;
3. aus welchen die Person des Gewählten nicht unzweifelhaft zu erkennen ist;
4. auf welchen mehr als ein Name, oder der Name einer nicht wählbaren Person verzeichnet ist;
5. welche einen Protest oder Vorbehalt enthalten.

Tableau

für die bevorstehende Wahl eines Abgeordneten für den Reichstag.

Wahlbezirk.	U m f a ß t:	Stimmzahl.	a) Wahllokal. b) Wahlvorsteher, Herr: c) Stellvert. Wahlvorsteher, Herr:	Wahlbezirk.	U m f a ß t:	Stimmzahl.	a) Wahllokal. b) Wahlvorsteher, Herr: c) Stellvert. Wahlvorsteher, Herr:
1	Berggasse, Domplatz, Kanzelgasse, H. Klausstraße, Küblerbrunnen, Mühlberg, Mühlgasse, Mühlforste, Paradeplatz, gr. u. H. Schlanm, Schlossberg, große u. kleine Schlossgasse, keine Ulrichsstraße 1-26	3114	a) Hotel z. Kronprinz. b) Stadtrat Jordan. c) Stadtr. a. D. Kersten.	9	Bädergasse, Dehobogasse, Fischerplan, an der Gauschischen Kirche, Sommergasse, am Hospital, Hospitalplatz, Mittelwache, am Moritzthor, Derglaucha 34-42, Rathswerder, Saalberg, Steg, Unterplan	3265	a) Speisesaal i. Hospital. b) Stadtrat Scharre. c) Dir. Walter jun.
2	Dorfstraße, Bülberggasse, Dachritzgasse, Jägergasse, Kaulenberg, alte Promenade Nr. 1-5, Schulberg, Schugasse, Spiegelgasse, gr. Ulrichsstraße, H. Ulrichsstraße 29-35	3181	a) Hotel garni z. Tulpe. b) Stadtrat Richter. c) Ramm. Tischmeyer.	10	Böllberger Weg, Hirtengasse, Langegasse, Lerchensfeld, Derglaucha 1-33, Schützengasse, Taubengasse, Weingärten	3298	a) Glauch. Schießgraben b) Fabrikant Nebert. c) Pol. Sec. Schräpler.
3	Brüderstraße, Karzerplan, Kleinschmieden, Marktplat 15 bis 25, Mittelstraße, Neumbäuser, Postgasse, Rathhausgasse, großer Sandberg, große Steinstraße 1-19 und 54-74, kleine Steinstraße	3173	a) Gasth. z. gold. Ring. b) Hfr. Seeligmüller c) Comm. R. Pfeffer.	11	Bücherstraße, Frandensplatz, hinter der Landwehr, Nebenauerstraße, Lindenstraße, Ludwigsstr., Mauer-gasse, Pfännerhöhe, vor dem Rannischen Thore, Steinweg, Thorstraße, Vereinsstraße, Wörnlißerstraße	3024	a) Bellevue. b) Justizr. Dr. vander. c) Kaufmann Anschg.
4	Bauhof, große u. kleine Brauhausgasse, Leipzigerstraße 1-28 und 85-110, kleine Märkerstraße, Kleiner Sandberg, hinter der Ulrichsstraße	3118	a) Gasth. z. gd. Löwen. b) Justizrath Göding. c) Fabrikbes. Zengsch.	12	Am Bahnhofe, Bahnhofstraße, Delitzscher Straße, Frandensstraße, Königsplatz, Königsstraße, Landwehrstraße, Merseburger Chaussee, Niemeyerstraße, an der Zuder-Kaffinerie	3122	a) Neues Schützenhaus. b) Kaufmann Finger. c) Kaufmann Joern.
5	Beckershof, großer und kleiner Berlin, Hansack, Hoher Kräm, Kuhgasse, Kutschgasse, große Märkerstraße, Marktplat 1-9, neue Promenade, große Rittergasse, Schmeerstraße, Schulerhof 1-11, Sperlingenberg, Zapfenstraße	3227	a) Nocco's Stablißem. b) Stadtr. a. D. Kaufmann. c) Kaufmann Wäntsch.	13	Augustastraße, Gottesadergasse, Leipziger Platz, Leipzigerstraße 29-84, Magdeburger Chaussee, Marienstraße, Martinsberg, Martinsgasse, alte Promenade 21-28, Schimmelgasse, gr. Steinstraße 35-53, Töpferplan	3105	a) Bürgergarten. b) Stadtr. a. D. Niemeher. c) Kaufmann Pfaße.
6	Brunnenwarte, an der Halle 9-16, alter Markt, an der Moritzkirche, Moritzschhof, Moritzwinger, Neugasse, Neustadt, Rannischestraße, Zenger-gasse	3204	a) Gasth. z. d. 3 Schwän. b) Prof. Dr. Daehne. c) Fabrikant Koudel.	14	Alterstraße, Berlinerstraße, Brunnengasse, Brunnens-platz, Dessauerstraße, Feldstraße, Grünstraße, Halberstädterstraße, Hedwigstraße, Kapellengasse, Krausenstraße, Lutengasse, Lützenstraße, Magde-burgerstraße, Margarethenstraße, Mühlischer Weg, Mühlrain, alte Promenade 6-20, gr. Steinstraße 20-34, vor dem Steinthor, Unterberg, Wuchererstraße, Zinks Garten	3226	a) Freyberg's Saal. b) Stadtrat Götcke. c) Maurermeister Wülker.
7	Bürgasse, Domgasse, Fluthgasse, Freudenplan, Gra-seweg, an der Halle 1-8 und 17-19, Hall-gasse, Hallmanner, große Klausstraße, Klausthor-straße, Kuttelsforste, an der Marienkirche, Markt-platz 10-14, kleine Rittergasse, Schmalgasse, Schulerhof 12-22, Steinbochgasse, Thal-gasse, Trödel	3262	a) Gasth. z. schw. Bär. b) Kaufmann Keil. c) Kaufm. R. Mulertt.	15	Gartengasse, Geißstraße 1-16 und 37-73, Harz, hinter d. Harz, Harzgasse, Karlsstr., Scharrngasse, Sophienstraße, Weidenplan, Wilhelmstraße	3197	a) Roenthal. b) Dr. Dr. Rothmann. c) Oberlehr. Dr. Richter.
8	Anker-gasse, an der Baderei, Gerbergasse, am Hofen, Herrenstraße, Kullergasse, Klausthor-Vorstadt, Kuttels-hof, Altingasse, am Mühlgraben, Glimtger-Schleuse, an der Schwemme, Spitze, Werder-gasse	3103	a) Fürstenthal. b) Gasanstalt Schröder. c) Zimmermeister Krypt.	16	Bockshöfener, Breitenstraße, Fleischergasse, Geißstraße 17-36, am Geißthor, Jägerplatz, Keltergasse, Mühlweg, keine Wallstraße	3347	a) Nitzmanns Neftaur. b) Rentier Demuth. c) Rentier Krause.
				17	Advocatenweg, am Kirchthor, große Wallstraße	1673	a) Remarkt Schleggr. b) Bürgerm. v. Dellborff. c) Rentier Kunze sen.
					Summa	52630	

Halle den 31. December 1873.

Der Magistrat.

Eine Boa gefunden Darfzüßerstr. 1.
Ein H. Schuh verl. Bitte um Rückgabe Darfzüßerstraße 3, im Hofe.
Ein grün. Kleiderstück am 1. Feiertag verl. G. Del. abzug. H. Ulrichsstr. 8, p.
Ein Seitenstück entl. gr. Ulrichsstr. 37.
Ein goldenes Medaillon auf dem Wege von Halle nach Passendorf verloren. Gegen hohe Belohnung abzug. alter Markt 22, II.
Am Sonnabend den 27. d. Mts. Abends ein Schawl mit blau u. türkischen Streifen vom alten Markt bis Küblerbrunnen verloren. Bitte gegen gute Belohnung abzugeben Klausthor-Vorstadt, bei Thielde.
Ein schwarzer Kastenwagen mit Pelz verl. Witzelinder Chaussee. Abzugeben Steg 6.

In meinem neu erbauten Grundstück gr. Steinstraße 33 sind einige herrschaftliche Wohnungen zu vermieten u. Dstern zu beziehen. Auch ist daselbst ein großer Laden mit Wohnung zu vermieten.

Mosel- u. Rhein-Weine

Für Breslau und Schlesien passende Verretung gesucht.
Franco-Direkten mit Angabe von Referenzen erwidern nach Zell a/Wiel.
Nobling & Schneider,
Hoflieferanten Sr. Majestät des Königs von Preußen.

Das echte Glocner'sche Zug- und Heilpflaster*)
(sein Geheimmittel) mit Stempel W. Ringelhardt auf der Schachtel, ist von den höchsten Medicinalbehörden geprüft und empfohlen gegen: Gicht, Krämpfe, Drüsen, Flechten, Nervenleiden, Frostbitten, alle offene, aufsteigende, zertheilende, erkrankte, verbrannte, sowie syphilitische Leiden, Wundliegen, Entzündungen, Geschwülsten etc. und hat sich bei allen diesen Krankheiten durch seine schnelle, untrügliche Heilkraft auf's Glänzendste bewährt.
*) Zu beziehen a Schachtel 2/3 Gr. an der Löwen-Apotheke zu Halle a/S., sowie aus den Apotheken zu Merseburg u. Nauga; Fabrik in Gohlis b. Leipzig.

Ein demegl. gold. Fischchen verloren. Abzugeben „zur Glode“ gegen Belohnung.
Ein gelber Dogerhund zugekauft Altingasse 11.
Ein Pelztragen gefunden. Abzugeben gr. Ulrichsstraße 10, 2 Tr.

Die Berliner Damen-Mäntel-, Paletot- u. Jacken-Fabrik
 befindet sich dieses Jahr wieder wie früher **nur gr. Ulrichsstrasse Nr. 1**, im Hause des Herrn **Sampke**.

Brennholz, trockenes, fleckenes, 15 Scheite für 5 *gr.*,
 gr. Steinstraße 31. **Carl Schumann**.

Die Musikalien-Leih-Anstalt von **H. Karmrodt** in Halle
 empfiehlt ihre Abonnements zur ferneren geneigten Benutzung. Bedingungen billigst. Prospect gratis

Zum Sylvester und Neujahrstage
f. gefüllte Pfannkuchen,
 Stück 6 Pfennige, empfiehlt die
Bäckerei, Barfußstraße 11.

Zum Sylvester
frische Pfannkuchen
 bei **C. T. Müller**,
 Leipzigerstraße 1.

Einem geehrten Publikum und meinen werth-
 thesten Kunden zur Nachricht, daß ich von
 jetzt ab **nur im Hause** verkaufe, das Pfund
 Rindfleisch mit 6 *gr.*, so wie auch Schweine-
 fleisch und Kalbfleisch, und von jetzt ab auch
Wurst und Fett führe.
W. Weber, Fleischermeister,
 Gartenstraße 8.

Haus-Verkauf.

Ein großes Geschäftshaus mit Laden
 und Thoreinfahrt und großen Niederlagen, in
 der Hauptstraße von Halle, soll wegen Familien-
 verhältnissen verkauft werden durch
F. Fromme, Becherhof 7.

Ein gut erhaltener kuperner Kessel fleißig
 billig zu verkaufen gr. Wallstraße 42,
 3 P. d. Schiffschub zu vert. Breitestr. 33, I.

Alle u. neue Sopha vert. Geißstraße 24.
 Ein Schwein 3 Schlachten vert. Harz 45.
 Einen fl. Stubenband vert. Breitestr. 14, I.

Ein alter noch brauchbarer großer **Wälz-
 ball** zu kaufen gesucht. Adressen mit
 Preisangabe in der Exped. d. Bl.

Küchenabfall u. Kartoffelschale f. Unterplan 4.
 Einen guten **Dofshund** verkauft Unterplan 4.

Zwei Arbeitsherde, von dreien die
 Wahl, stehen zum Verkauf
 vor dem Steinhof 18e.

Auf der von **Madaf'schen Braunkohlen-**
 grube zu **Aischen** kostet vom 1. Jan. 1874
 ab der **Prellolter Förderkorb** 2 *gr.* 9 *gr.*

Ein sind. mod. aus **Rußland** ertheilt
 Unterricht in seiner Muttersprache.

Warenzettel, Baderi 4.

Möbelfuhrwerk alter Markt 7.

Alle **Wicknäheren** werden angenommen
 Mühlgr. 5 bei Frau **Foegen**.

Zum **Altkirchchen**, auch zum **Streichen**
 in und außer dem Hause empfiehlt sich
C. Widel, gr. Klausstraße 12, part. I.

Ein junger Mann, verheiratet, welcher
 Caution stellen kann und mit Heirathen sehr
 gut vertraut ist, sucht eine Stelle als Haus-
 mann o. Comptoirdiener. Zu eifr. in d. Exp.

Ein **Hofmeister** sucht zum 1. April Dienst
 durch **F. Fromme**, Becherhof 7.

Ein solider Böttcher
 wird auf einer Zuderfabrik gesucht. Nähe-
 res in der Expedition d. Bl.

Ein junger Mann, welcher Lust hat, das
Steinmetz-Geschäft

zu erlernen, und möglichst eine
Gewerbeschule

besucht hat, findet Aufnahme.
 Offerten sub S. # 403 befördert die
 Annoncen-Expedition von **Rud. Mosse**,
 Halle a/S., Brüdernstraße 14.

Ein an Ordnung gewöhnter Mann
 sucht als **Knecht** für sein Geschirre sogleich.
C. S. Breitkopf,
 Magdeburger Chaussee 17.

Ein tüchtiges, brauchbares Mädchen wird
 Krankheitshalber sogleich verlangt
 Königsstraße 7, 1 Treppe.

Tücht. Mädchen f. **Ostern** Karthausg. 3/4, II

Ein zuverlässiges, im **Nähen** bewan-
 dertes Hausmädchen wird für 1. od. 15.
 Febr. geucht **Wilhelmstr. 5 p.**

Kutscher u. Pferdewechter v. Lande
 suchen 1. Jan. in Halle Dienst, Köchinnen
 u. Hausmädchen evtl. sof. gute St. bei h.
 Robn d. **fr. Deparade**, gr. Schlamm 10, p

Ein Mädchen von 16 bis 17 J. kann so-
 fort in leichten Dienst treten. Näh. durch
F. Fromme, Becherhof 7.

Eine Aufwartung für den Nachmittag ge-
 sucht **Dachritzgasse 10, I.**

Aufwartung gesucht **Niemerstr. 5b, II.**

Neue Schlossgasse 10, Berggasse 2

werden **altes Eisen, Zint, Knochen** u.
 gekauft und sehr gut bezahlt.

Arbeits-Hemden in weißen und blauen Leinen, beites Haus-
 macher-Leinen, empf. billigst
Geschw. Schwer, Leipzigerstraße 93.

Central-Verkaufs-Bazar **Stadt Bürlich**. Central-Verkaufs-Bazar
 des verein. Weber-Consort. des verein. Weber Consort.

Prosit Neujahr

allen unsern geehrten Abnehmern, mit der ergebenen Anzeige, daß es uns gestattet worden
 ist den fabelhaft billigen — **Ausverkauf** — Leipzigerstraße 1 noch acht Tage fortsetzen
 zu dürfen.

72 Bogen geripptes Briefpapier 5 *gr.*, 100 Stück gummirte Briefcouverts 2, 3 1/2
 und 5 *gr.*, die besten englischen Stahlfedern per Carton nur 5 *gr.*, feinste Feder-Veilsäfte
 12 Stück 3 1/2 *gr.*; Maß-Glycerin-Seife 3 große Stück 3 1/2 *gr.*; 450 Stück elegante Pho-
 tographie-Albam, die sonst das dreifache kosten, Stück nur 8 1/2, 10, 17 1/2 und 22 1/2 *gr.*
 und Hunderte von andern Waaren stammend billig nur Leipzigerstraße 1.

Allgemeines Deutsches Consum-Geschäft.
 (Domicil Berlin.)

Beim Jahreswechsel empfehlen wir unseren sehr reichhaltigen
Journal-Lesezirkel

zur geeigneten Theilnahme bestens. Abonnementpreis pro Quartal II. Klasse 1 *gr.* 10 *gr.*,
 III. Klasse 22 1/2 *gr.*

Luckhardt'sche Buchhandlung, Leipzigerstraße 99.

Die Hallesche Credit-Anstalt
 empfiehlt sich
 zur billigsten Besorgung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.
 Geschäftskontak: **Halle a. S.**, Leipzigerstraße 7.

Freyberg's Winter-Garten.

Donnerstag den 1. Januar 1874 zum neuen Jahr Nachmittag und Abend
Grosses Concert.

Anfang Nachm. 3 1/2 Uhr u. Abends 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 *gr.*
 Nach dem Abends-Concert Ball der Gesellschaft „Glück auf!“ **W. Halle.**

Freyberg's Winter-Garten.

Donnerstag den 1. Januar 1874 zum Neujahrstag.
 Nach dem Concert Ball der Gesellschaft „Glück auf!“
 Der Vorstand.

Brockenhaus.
 Donnerstag den 1. Januar
 Gesellschaft
U. Pf. C.

Kränzchen.

Gäste willkommen.

Anfang 7 Uhr.

Der Vorstand.

Freundschafts-Bund.

Zum Neujahrstage
Ball im Salon zum „Ählen Brunnen“,
 bei gut besetztem Orchester. Anfang 7 Uhr. Hierzu ladet ein der Vorstand.

Müller's Belle vue.

Donnerstag den 1. Januar 1874
Concert,
 gegeben von dem
Gesangverein Sängler-Club u. der Schildbach'schen Capelle.

Neues Programm.
 Anfang 8 Uhr. — Entrée 5 *gr.*
 Billets à Stück 3 *gr.* sind vorher zu haben bei den Kaufleuten Herrn **Ritzing**,
 Schmeerstraße, **Alaun**, Leipzigerstraße 77, und **Hülsemann**, Königsplatz 7.

Nach dem Concert „Ball.“

Hertzbergs Etablissement zu Passendorf.

Heute zum Neujahrstage **Ballmusik.**

RAUCHFUSS'S ETABLISSEMENT ZU DIEMITZ.

Zum Neujahrstage **Ballmusik**. Anfang 3 1/2 Uhr.

Arbeiter-Wahlversammlung

Freitag den 2. Januar Abends 7 Uhr im **Müngerer Keller** in **Siebichenstein**.
 Alle Arbeiter von Halle und Umgegend werden ersucht, zahlreich zu erscheinen.

Das Comité.

Für die Redaction verantwortlich **D. Vertram**. — Druck der Buchdruckerei des **Waisenhauses**.

Stadt-Theater.

Repertoire:
 Donnerstag den 1. Januar
 Neu! — Neu!
Salon und Kloster,

oder:
Fanatismus und Liebe,
 Volksschauspiel in 5 Acten von **Georg Horn**.
 Repertoirestück aller großen Bühnen.

Freitag den 2. Januar.
 Im Abonnement:
Ludwig der Eiserne,

oder:
Das Wundermädchen aus der Ruh!,
 historisches Volksstück in 5 Acten von **A. Hoff**.
 Sonntagabend den 3. Januar.

Im Abonnement:
Wilhelm Tell,
 Schauspiel in 5 Acten von **Schiller**.
Wilhelm Tell — Herr **Haberstroch**.

Sonntag den 4. Januar
Doctor Faust's Zaubertrappchen,

oder:
Die Mauerherberge im Walde,
 große Posse mit Gesang und Tanz in 3 Acten
 von **Hopp**, Musik von **Beckwith**.

Das Theater ist gut geheizt.

Letzen 4 Vorstellungen.

Mellini-Theater.

(**Gr. Ulrichsstrasse**)
 Donnerstag, Freitag, Sonnabend und
 Sonntag den 1., 2., 3. u. 4. Jan. 1874
 täglich eine große brillante Vorstellung
 des Prof. **J. Mellini**.

Zum Schluss jeder Vorstellung
Kalospithechomoeone,
 in wunderbarer Farbenpracht und mit
 feinsthalt lebenden Bildern.

Caffenpreise wie gewöhnlich, jedoch
 sind um mehrtheiligen Wünschen zu be-
 gegnen Billets zu ermäßigten Preis-
 en und zwar **Sperkitt 10 *gr.***,
1. Barriere 7 1/2 *gr.*, **2. Barriere**
6 *gr.* von 11—1 Uhr u. 2—4 Uhr
 an der Theater-Casse (gr. Ulrichsstraße)

zu haben.
 Einlaß 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.
 Sonntag, 4. Jan. Abschiedsvorstellung.

Allen ehrenwerthen Nachbarn u. Gästen
 ein glückliches fröhliches
Prosit Neujahr!

Schönerstedt „zur Glocke“.

Unsereu liebeuwürdigen Künstlern
Hrl. Nelidoff u. Hrn. Werber
 die herzlichsten Glückwünsche zum Jahres-
 wechsel. **S. H. Z.**

Café Royal.

Mittwoch Abend **Königsberger**
Klops, Donnerstag Abend **Karpen**
polnisch, **Göhliser Actienbier**
 fl., sowie ein ausgezeichnetes **Gläs Nürn-
 berger Versandbier.**

F. C. Müller.

Weintraube.

Heute zum Neujahrstag
Concert.
 Anfang 1/4 Uhr. **W. Schildbach.**

Eremitage.

Zum Neujahrstag von Nachm. 4 Uhr ab
Tanzmusik.

Salon zum Rosenthal.

Donnerstag d. 1. Januar (Neujahr) Ball
 der **Normantia** bei gut besetztem Orchester-
 Musik und gut geheiztem Salon.
 Anfang Abends 7 Uhr. Der Vorstand.

Liedertafel Eintracht.

Den 1. Jan. (Neujahr) findet unter Ball im
Salon zur Weintraube Abends 7 Uhr statt.
 Dies unsern Freunden zur Nachricht. Dyr-
 Karte hat Herr wie Dame keinen Zutritt.
 Der Vorstand.